

Fortsetzung von S. 39

Ein echter Hingucker

Zu den Besonderheiten des ProfilCut Q Premium, die zur hohen Schnittgeschwindigkeit beitragen, gehört auch der Werkzeugtragkörper. Dessen spezielle Beschaffenheit macht das Werkzeug härter und verschleißfester. Dass ProfilCut Q Premium trotz hoher Geschwindigkeit um 3 dB(A) leiser arbeitet als vergleichbare Werkzeuge, hängt unter anderem mit der neuen Formensprache zusammen. Tatsächlich fehlen bei ProfilCut Q Premium die für viele Werkzeuge so typischen Ecken und Kanten. Auch optisch, so Wimmer, sei das

neue Profilwerkzeugsystem deshalb ein echter Hingucker. Die Aluminiumbauweise des Tragkörpers begünstigt auch den schwingungsarmen Betrieb. Gegenüber der Verwendung von Stahl bei herkömmlichen Profilwerkzeugsystemen spart ProfilCut Q Premium massiv an Gewicht ein und erzeugt so im Betrieb weniger Schwingungen.

Für Industrie und Handwerk

Das ProfilCut Q Werkzeugsystem ist universell einsetzbar, zum Beispiel in der Fertigung von Fenstern, Türen, Möbeln oder Fußböden. In seiner Premium-Variante entfaltet ProfilCut Q sein volles Leistungs-

spektrum. Dieses richtet sich vor allem an Kunden mit Stationärtechnik und einem hohen Teileausstoß. Bearbeiten lassen sich damit neben Vollholz und Holzwerkstoffen auch Kunststoffe und besonders abrasive Materialien. Speziell für den Betrieb auf Tischfräsmaschinen und Winkelanlagen bietet Leitz eine eigene Ausführung des ProfilCut Q an. Diese ist bis zu 90m/s Schnittgeschwindigkeit zugelassen. Bei der Messerausstattung können Kunden zwischen der Variante Marathon Multi Coating (MC) für anspruchsvolle Profilieraufgaben in Klein- und Mittelbetrieben und der Variante Tungsten Diamond Coating (TDC) wählen. ■



Neue Mittellage in Alfa.G3-Platte.



Mit Dukta können Tischler spannende Projekte realisieren. Kolar zeigte hierfür schöne Beispiele auf der Interzum in Köln.

➤ **INDIVIDUELLE LÖSUNGEN**
Mehr als nur Standard

Von der Team7-Marke Alfa gibt es ein umfassendes Plattensortiment, man ist aber auch Ansprechpartner für Sonderprojekte. Mit dem Künstler Sepp Pfeiffer, Kunst vom Rand, Meggenhofen, wurden individuelle Platten produziert. Aus ausrangierten Gesangsbüchern hat er eine Holzwerkstoff-Platte gestaltet. „Der Künstler legt das Muster der Deckschicht, die wir dann zu einer Möbelplatte verleimen“, erklärte Alfa-Verkaufsleiterin Tina Rachbauer auf der Interzum im Mai in Köln. Pfeiffer verwendet diesen individuellen Werkstoff, um daraus Möbel zu bauen. Eine Bank aus Pfeiffers Möbelsortiment konnte am Team7-Messestand bestaunt werden.

„Weil die Dendrolight-Mittellage unserer Leichtbauplatte Alfa.G3 nicht mehr produziert wird, haben wir uns nach einem Nachfolgeprodukt umgesehen“, schilderte Rachbauer. Die neue Mittellage der Alfa.G3-Dreischichtplatte soll ab Sommer produziert werden. Die Weiterentwicklung punktet mit durchdachter Fräsung. Die Einkerbungen reduzieren das Material und bilden Luftkammern. Aufgrund der Hohlkörper in der Mittellage hat die Alfa.G3 laut

Hersteller besonders gute Wärme- und Schalldämmeigenschaften. Angeboten wird die Alfa.G3 in zwölf Holzarten in den Stärken 40, 50, 60, 70 und 80mm und im Format von bis zu 1220mm Breite und bis zu 3000mm Länge. Auch Sonderlängen sind auf Anfrage möglich.

➤ **WERKSTOFF**
Die Designplatte

Designaffine Möbel- und Innenausbauer werden sich über Dukta freuen. Kolar, Brunn am Gebirge, präsentierte diese Produktneuheit auf der Interzum. Dukta ist ein flexibel verformbarer Designwerkstoff. „Er wird aus Holzwerkstoff-Platten hergestellt, das kann je nach Kundenwunsch beispielsweise eine eingefärbte MDF, eine Dreischichtplatte, eine furnierte Platte oder eine Multiplexplatte sein. Diese werden ein- oder zweiseitig eingefräst, das ist ein international patentiertes Verfahren“, erklärte Kolar-Marketingleiterin Dagmar Poindl und fügte hinzu: „Wir haben in ein CNC-Bearbeitungszentrum investiert.“ Durch die Einfräsung erreicht man die Flexibilität der Plat-

ten. Vier verschiedene Einfräsmuster werden angeboten. Neben der ansprechenden Optik punkten die Dukta-Platten auch mit schallabsorbierender Wirkung. „Gewellte Dukta-Akustikwände und -decken erreichen, quer durch alle Frequenzen, hohe Schallabsorptionswerte“, argumentierte Poindl.

In Deutschland, Österreich und Tschechien hat Kolar für Dukta die Exklusivvertretung. Die Platten werden in den Formaten 900 mal 2500mm und 1500 mal 2500mm angeboten. Sie eignen sich insbesondere für Wand- und Deckenapplikationen für gerade sowie gebogene Flächen ebenso wie für frei stehende Trennelemente und Möbel.

➤ **GROSSE EICHE**
Gelungener Auftritt

Als Highlight am Interzum-Messestand von Resopal, Groß-Umstadt/DE, kam die „große Eiche“ schnell in den Blick. Drei verschiedene Eichedekore sind in der Farbigkeit so sorgfältig aufeinander abgestimmt, dass – genau wie bei der Verwendung von Holz – auf großen Flächen kein Rapport zu sehen ist und sich ein abwechslungsreiches Gesamtbild ergibt.

Beeindruckt zeigten sich die Besucher des Resopal-Standes auch in der „Spa-Styling“-Area. Dass sich mit dem Material ganze Nassräume hygienisch und pflegeleicht gestalten lassen – und zwar leicht, schnell und sauber bei der Montage –, belegte das komplett mit Wandboards, Fußboden, schwebendem Waschtisch und großflächigem Duschelement eingerichtete Badezimmer auf dem Messestand.

Daneben fand das Conceptboard als Idee für stilvolle Küchen großen Anklang. Es gestaltet den Übergang von der Arbeitsplatte zur Nischenrückwand, indem es das Dekor der Arbeitsplatte aufnimmt und daraus ein Motiv für die Rückwand kreiert.

Fotos: Fingerlos